

Ein großer Freund von Babak Saberi

Ein Erfahrungsbericht aus dem Deutschunterricht, Schule Reinbeker Redder im ReBBZ Bergedorf von Ina Schmeil- Jaeckel.

Eine gemeinsame Lektüre für den Anfangsunterricht der 1. Klasse zu finden, ist nicht immer einfach, gerade bei recht unterschiedlicher Lesekompetenz.

Die Boardstory **Ein großer Freund** von Babak Saberi erwies sich daher für meine Klasse als besonderer Glücksgriff. Die Kinder waren restlos begeistert von den Figuren und der leicht verständlichen und doch tiefsinnigen Handlung. Es lohnte sich, sich beim Lesen anzustrengen, um alles über den Elefanten und den Raben herauszufinden.

Beim **gemeinsamen Lesen** der BS mit der ganzen Klasse konnten schwierige Wörter gemeinsam entschlüsselt werden. Wir erklärten unklare Begriffe und nahmen uns Zeit, über die Freundschaft der äußerlich so verschiedenen Figuren zu philosophieren.

Für die Arbeit in unserer Lernstraße mit Angeboten zum Lesen, Schreiben und zur Sprachbetrachtung bereitete ich einige differenzierte Angebote zur BS vor, die die Kinder selbständig und in Partnerarbeit nutzen konnten.

Richtig schreiben/ Wortschatz festigen: Die Kinder erstellten eigene Lernwörter-Kärtchen zu einigen verwendeten Wörtern der Geschichte. Ich habe dazu faltbare Karten vorbereitet, die auf der einen Seite das Wort und auf der anderen Seite das entsprechende Bild tragen. Weitere Wörterkarten wurden von den Kindern selbst mit passenden, gezeichneten Abbildungen versehen, die ihnen zur Assoziation dienten.

Abhängig von der jeweiligen Lese- und Schreibkompetenz wählten sich die SchülerInnen 3- 5 Wörterkarten aus, die sie sich als Lernwörter zu dieser Geschichte erarbeiten wollten.

Dosendiktat: Nach bekannter Methode sammelt jedes Kind seine Lernwörter in einer Lernwörter- Dose. Jedes Wort wird gelesen, abgeschrieben und mit der Vorlage verglichen, später auswendig geschrieben und zwischendurch jeweils nach Vorlage korrigiert. Mit dem Stempelkasten können die Wörter auch gedruckt werden. Ist ein Wort auch im **Partnerdiktat** richtig, darf es in ein Blanko-Heft geklebt werden. Unsichere Wörter wandern zurück in die Dose, um später erneut geübt zu werden.

Das Anfertigen der Karten und das abschließende Sammeln im Heft waren ein großer Ansporn für die Erstleser. Das Üben machte ihnen sichtlich Spaß und zeigte schnelle Erfolge.

Als **Sprechanlass** bastelten wir Raben und Elefanten als Handspielfiguren, mit denen die Handlung der BS nachgespielt wurde. Die Elefantenfiguren hatten in der Mitte ein Loch, durch das der Zeigefinger als „Rüssel“ geschoben wird. Schnell dachten sich die Kinder eigene Dialoge aus und erfanden neue Abenteuer für die zwei Freunde.

Texte schreiben: Aus ihren Ideen zur BS malten und schrieben die SchülerInnen **Leporellos.** Aus einem Din A4- Blatt entstehen zwei gefaltete Vorlagen in A6- Format, die auf einer Seite mit einem Bild zur eigenen Textidee gestaltet werden können und auf der anderen Seite einen Text zeigen.

Der Text kann abhängig von der Schreibkompetenz frei geschrieben werden, kann aus Einzelwörtern wie z.B. den passenden Lernwörtern bestehen oder auch der Lehrkraft zum Bild diktiert werden. Manche Kinder zeichneten auch auf beiden Seiten und schrieben Einzelwörter zu den Abbildungen.



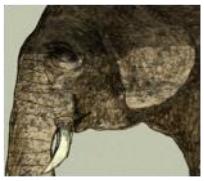
------ falten

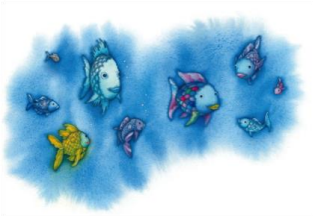
_____ schneiden



Mehrere gestaltete Doppelseiten werden mit Klebestreifen zu einem Leporello aneinander geklebt und es entstehen Bilderbücher, die zur abschließenden Ausstellung aufgestellt und der Klasse präsentiert werden können.

Meine SchülerInnen nutzten ihre Leporellos als kleine Kulisse und ließen ihre Fingerpuppen davor agieren. Ein großer Spaß war es für alle, damit kleine Theateraufführungen durchzuführen. Abschließend zierten die vielen Raben und Elefanten noch lange die Klasse. **Ein großer Freund** begleitete uns mehrere Wochen, eine sehr schöne Bordstory für die Klasse 1.

Rabe	
Mutter	
Elefant	
Freunde	
spielen	
Wasser	

Fische	
Angst	
groß	
laufen	
spielen	
fliegen	

der	
die	
das	
ein	
eine	
und	